

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 15 (1908)
Heft: 38

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 18. Sept. 1908. || Nr. 38 || 15. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Keller, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Jakob Grüttinger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Hiltirch, Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Ansat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung Einfiedeln.

Inhalt: Nochmals zur Frage der Schulbibliotheken. — Um Herrn Prof. Dr. F. W. Förster herum. — Zur Revision des Erziehungsgesetzes v. St. Luzern. — Aus dem Ausruf zur Gründung einer schweiz. Anstalt etc. — Aussprüche. Streifzüge durch die Tierwelt. — Aus Kantonen und Ausland. — Inserate.

Nochmals zur Frage der Schulbibliotheken.

Von Jos. Müller, Goshau.

Ein (wie die tit. Redaktion bemerkt) hochgebildeter Lehrer- und Jugendfreund bezweifelt in No. 31 S. 522 d. Bl. den wohlthätigen Einfluß der Jugendlektüre; er erblickt im Lesen auf der Primarschulstufe vielmehr eine Überreizung des Nervensystems und des Augenlichtes; er will bei den meisten Vielleisern eine wahre Apathie gegen die gewöhnliche Unterrichtslektüre beobachtet haben; von einem größeren Gedankenreichtum und von besonderer Originalität in den Aufsätzen sei ebenso wenig zu bemerken wie von einer Veredlung des Gemüthes oder Stärkung des Willens. In den Hauptsächern, Sprache und Rechnen, leiste unsere Schule weniger als in früherer Zeit. Vermehrte Handarbeit und nicht Vielleiserei sei unserer Jugend notwendig. —

Es war zu erwarten, daß unsere Ausführungen betreffend Gründung und Benützung von Schulbibliotheken (vide Beilage zu No. 28 der